

US-Senator verlässt „Muslim Day Parade“-Bühne



Angesichts der vielen Steigbügelhalter, Augenwischer und Schönredner: Hier endlich einmal jemand, der nach seiner Wahl sein Rückgrat nicht bei der Vereidigung abgelegt hat, sondern nach bestem Wissen und Gewissen bestrebt ist, sein Land und sein Volk vor Schaden zu bewahren. So geschehen leider „nur“ in den Vereinigten Staaten...

Der Senator des Bundesstaates NY verlässt bei der „Muslim Day Parade“ die Bühne, nachdem ein muslimischer Sprecher zu Beschränkungen der freien Rede aufgerufen und antisemitische Bemerkungen gemacht hat.

Hier im Video bei 2:13 min:

Der Senator des Bundesstaats New York, Tony Avella, entdeckt die sinistere Agenda der islamischen Suprematisten (Verfechter der Vorherrschaft einer insbesondere rassistischen Gruppe. Anm. d. Übersetzers), direkt aus deren eigenem Mund. „Der Senator des Bundesstaates NY bricht sein Schweigen darüber, warum er am Paradedag der Muslime von der Bühne gegangen ist: „Ein Angriff auf unser Land“, von Mike Opelka für The Blaze, 27. September (Dank an The Religion of Peace):

Es hat vier Tage gedauert, einen Kommentar aus dem Büro von Tony Avella zu bekommen, dem Senator des Staates von NY; aber schließlich hat der schwer erreichbare offiziell Gewählte doch

auf die Fragen von TheBlaze geantwortet, warum er die Bühne während der NYC Muslim Day Parade verlassen hat.

Nur drei Minuten vor 3pm ET schickte Avella eine Email an TheBlaze, in der er auf die meisten unserer Fragen antwortet. Er beginnt mit einer Antwort auf die beiden ersten Fragen:

Wie viele vorangegangene Muslim Day Parades haben Sie vorher schon besucht? (Die jetzige war die 27. jährliche Parade)

Waren Sie ein "VIP" oder "Ehrenmarschall" für diese Parade in irgendeinem vorangegangenen Jahr?

Avellas Antwort:

„Obwohl ich als ehemaliges Mitglied des New Yorker Stadtrats schon Kontakt mit Muslimgruppen in ganz New York City hatte, vor meiner Wahl in den Senat des Bundesstaates in 2010, war dies die erste Muslim Day Parade, zu der ich eingeladen worden war.“

TheBlaze wollte wissen:

Was war Ihre offizielle Reaktion auf die Rede, die Sie dazu veranlasste, aufzustehen und die Bühne zu verlassen?

Auf was der Senator antwortete:

“Ich war zutiefst verärgert über die verschiedenen Bemerkungen, die im Verlauf der auf der Bühne stattfindenden Präsentation gemacht wurden und empfand diese als Angriff sowohl auf unser Land als auch auf den Staat Israel, sie waren antisemitischer Natur und so verließ ich als direkte Folge die Bühne unter Protest. Außerdem schrieb ich sofort am nächsten Tag an das Parade Komitee, um meine Wut hierüber auszudrücken.“ (Avellas Brief an die Organisation der Parade ist im Originalartikel unten angefügt.)

Und unsere zwei abschließenden Fragen wurden auch mit einer einzigen Stellungnahme beantwortet.

Es war auch ein Sprecher dort, ein Imam aus Brooklyn, der ein UN-Gesetz forderte, welches das Diffamieren des Islam oder des Propheten Mohammed unter Strafe stellt. Wo stehen Sie hinsichtlich dieses Antrags oder hinsichtlich jedweden Antrags, welcher unserem ersten Verfassungszusatz zuwiderläuft?

Wenn Sie die Vorstellung des Imams über die Beschränkung der Redefreiheit teilen, was denken Sie über das Gemälde, welches als "Piss Christ" bekannt und seit kurzem als "Kunst"-Ausstellungsstück in einer lokalen Kunst Galerie ausgestellt ist?

Herr Avellas Antwort:

"Ich war geschockt, die negativen Bemerkungen des Imams über Redefreiheit und individuelle Rechte zu hören."

Es sollte vielleicht erwähnt werden, dass Avella nicht während der Bemerkungen des Imams die Bühne verließ, sondern erst, als eine Frau aufstand und schrie: „Zionistische Nazis“. Um trotzdem fair zu sein: Ihr Zwischenruf könnte das letzte Zünglein an der Waage gewesen sein...[1]

Quelle: jihadwatch.org

[1] Hier endet Robert Spencers Eintrag. Der Originalartikel geht allerdings noch weiter und beschreibt noch einiges Interessantes.

(Übersetzung: ImNamenunsererKinder)